

Presseinformation

Mit Plan sicher in die Schule: Sicherer Schulweg wird Realität an der Maria Alm

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Maria Alm freuen sich seit kurzem über einen Umgebungsplan für einen sicheren Weg zur Schule. Der gemeinsam von AUVA, Schule, Polizei, Eltern und KFV-Verkehrsexperten entwickelte Plan gibt Auskunft über Gefahrenstellen am Schulweg sowie zu sicheren Querungs-, Ein- und Ausstiegsstellen. Der Schulwegplan wurde kürzlich im Rahmen eines kleinen Festaktes von Anna Promegger, BA MA (AUVA) an die Schule übergeben.

Maria Alm, 27. Jänner 2020. Der alltägliche Straßenverkehr stellt hohe Ansprüche an alle Verkehrsteilnehmer: Kenntnisse der allgemeinen Verkehrsregeln, ständige Aufmerksamkeit und vorausschauendes Denken wird auch von den Fußgängern erwartet. Die schwächsten Verkehrsteilnehmer – unsere Kinder – sind dazu aber nicht immer in der Lage. Wo Erwachsene schon Schwierigkeiten haben, sich zu Recht zu finden, wird es für Kinder bereits gefährlich. Vor allem der tägliche Weg in die Schule birgt für die Kleinsten zahlreiche Risiken.

„Gefahren im Straßenverkehr für unsere schwächsten Verkehrsteilnehmer minimieren zu können, hat für uns oberste Priorität. Der von Verkehrsexperten ausgearbeitete Schulwegplan leistet somit einen äußerst wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Schulkinder, da das Bewusstsein von Kindern und Eltern in Bezug auf rücksichtsvolles und diszipliniertes Verhalten im Schulbereich maßgeblich gesteigert werden kann“, erklärt **Anna Promegger von der AUVA.**

Zusammenarbeit fördert Sicherheit

An der Entwicklung des Planes waren neben Schule, Gemeinde, Polizei, AUVA und KFV auch Schülerinnen, Schüler und Eltern der Volksschule Maria Alm beteiligt. Befragungen via Fragebögen aber auch Unterrichtseinheiten in der Schule trugen dazu bei, Problem- und Gefahrenstellen zu eruieren. Weiters erfolgte mit allen Beteiligten eine Begehung der Gefahrenstellen. Auf Basis aller gesammelten Informationen wurde der sicherste Schulweg ermittelt und in Planform grafisch aufbereitet.

Die Übergabe des Schulwegplanes erfolgte im Rahmen eines kleinen Festaktes durch Anna Promegger (AUVA). „Wir freuen uns über die erfolgreiche Zusammenarbeit aller Beteiligten bei der Erstellung des Schulwegplanes. Mit dem Plan sehen Eltern, Schülerinnen und Schüler auf einem Blick, an welchen Stellen das Querens der Straße am sichersten ist und welche Stellen die Kinder lieber meiden sollten“, schließt **Mag. Martin Pfanner vom KFV.**

Rückfragehinweis: - **Pressestelle KFV** (Kuratorium für Verkehrssicherheit)
Tel.: 05-77077-1919 | E-Mail: pr@kfv.at | www.kfv.at

- **AUVA-Landesstelle Salzburg**, Unfallverhütungsdienst
Tel.: 05-9393-34701, E-Mail: SUV@auva.at, www.auva.at/salzburg